

15. Juli 2015

Pressemitteilung »

Zu wenig Wind über dem Schurwald

Wirtschaftlichkeit nicht gegeben: Stadtwerke Esslingen und EnBW werden den geplanten Windpark nicht bauen

Esslingen. Wider Erwarten liegt die gemessene Windgeschwindigkeit über dem Schurwald deutlich unter den Werten, die für einen wirtschaftlichen Betrieb eines Windparks notwendig sind. Deshalb haben sich die Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG und die EnBW Energie Baden-Württemberg AG verständigt, den gemeinsam geplanten Windpark Schurwald nicht zu bauen.

Mit einem Windmessmast wurden seit Mai 2014 Wind- und andere Daten gesammelt, um zusätzliche Sicherheit zu gewinnen, daß sich der Standort zwischen Esslingen und Aichwald auf dem Schurwald tatsächlich für einen Windpark eignet. Die jetzt gesichteten und in einen Langzeitbezug gesetzten Werte der Windgeschwindigkeiten, weichen deutlich von den Angaben im Windatlas Baden-Württemberg und den Vergleichswerten ab. Sie liegen im Durchschnitt nur knapp über fünf Meter pro Sekunde. Um Fehler an den Messsystemen auszuschließen, hatte die EnBW mit einem LiDAR-System – einer anderen Windmesstechnik, die mit Laserstrahlen arbeitet –, die Daten jetzt noch einmal gegengeprüft. Die geringe Windhöflichkeit hat sich bestätigt.

Laut Windatlas Baden-Württemberg weist der ausgewählte Standort auf dem Schurwald eine mittlere Windgeschwindigkeit von bis zu 6,5 Meter pro Sekunde in 140 Metern Höhe auf und wäre damit grundsätzlich für den Betrieb von Windenergieanlagen interessant. Auch Betriebswerte vergleichbarer Bestandsanlagen stimmten die Partner Stadtwerke Esslingen und EnBW zuversichtlich, dass auf dem Schurwald der Betrieb eines Windparks möglich ist. Deshalb haben sie zusammen die Windpark Schurwald GmbH gegründet.

In allen Gesprächen und Foren mit Bürgern und Kommunalvertetern, in denen über das Windparkprojeket aufgeklärt und diskutiert wurde, haben sowohl Esslingens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger, als auch die Projektpartner Stadtwerke Esslingen sowie EnBW nie einen Zweifel daran gelassen, dass ohne ausreichende Erträge kein Windpark auf dem Schurwald errichtet wird. Thomas Isele, Geschäftsführer der Stadtwerke Esslingen erläutert zur jetzt gemeinsam getroffenen Entscheidung: „ Die niedrigen Windgeschwindigkeiten sind für uns ein überraschendes Ergebnis. Sie liegen stark unter den im Windatlas Baden-Württemberg angegebenen Werten, das war so für uns nicht vorherzusehen. Damit lässt sich der Betrieb des Windparks Schurwald nicht wirtschaftlich darstellen“. Manfred Volker Habertzettel,

Seite 2

Pressemitteilung vom 15. Juli 2015

Leiter Geschäftsentwicklung Erzeugung bei der EnBW bestätigt: „Für uns gilt: Die Wirtschaftlichkeit ist für den Betrieb eines Windparks das wichtigste und ausschlaggebende Kriterium. Die muss gegeben sein. Das ist für diesen Standort definitiv nicht der Fall. Und wenn sich ein Windpark nicht wirtschaftlich betreiben lässt, dann bauen wir ihn nicht. In dem Projekt macht sich die besonders schwierige Orographie der Region bemerkbar, denn neben den Werten im Windatlas und unseren hier durchgeführten Messungen sind in der Region auch Windenergieanlagen mit deutlich höheren Windgeschwindigkeiten vorhanden“.

„Nachdem die wirtschaftliche Basis für einen Betrieb des Windparks Schurwald fehlt, werden die Stadtwerke Esslingen ihr bereits vorhandenes Engagement bei regenerativen Energien durch die verstärkte Beteiligung an anderen Wind- oder Solarparks bundesweit ausbauen. Denn wir stehen unverändert zu dem anspruchsvollen Klimaschutzziel, bis 2030 50 Prozent der Esslinger Haushalte mit regenerativer Energie zu versorgen“, machte Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Esslingen deutlich.

Die bis jetzt getätigten Investitionen in bereits durchgeführte Messungen und Gutachten sind nicht verloren, denn die auf dem Schurwald gewonnenen Daten liefern wichtige Erkenntnisse für zukünftige Windenergie-Projekte und dienen zudem zur Vervollständigung von Umweltkartierungen.

Kontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Dagmar Jordan
Regionale Kommunikation
Telefon: 0711 289-88230
Presse-Mitte@enbw.com
www.enbw.com

Stadtwerke Esslingen GmbH & Co. KG
Moritz Brunemann
Pressesprecher
Telefon: 0711 3907-441
m.brunemann@swe.de
www.swe.de